



Niederschrift

12. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 01.07.2015
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:49 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin
Frau Kati Biesecke
Frau Gesine Dannenberg
Herr Ralf Jäkel
Herr Klaus-Peter Kaminski anwesend ab 16:33 Uhr/TOP 6
Frau Barbara Keller
Herr Sascha Krämer
Herr Matthias Lack
Frau Birgit Müller anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 3.1
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg anwesend ab 15:40 Uhr/TOP 3.1
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Frau Petra Sell

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer anwesend ab 15:51 Uhr/TOP 5
Herr Daniel Keller anwesend ab 15:19 Uhr/TOP 3.1
Herr David Kolesnyk
Herr Marcus Krause
Herr Nico Marquardt anwesend ab 15:45 Uhr/TOP 3.1
Frau Anke Michalske-Acioglu anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 3.1
Frau Birgit Morgenroth anwesend ab 15:41 Uhr/TOP 3.1
Herr Marcel Piest
Frau Babette Reimers anwesend ab 15:16 Uhr/TOP 3.1
Herr Mike Schubert
Herr Claus Wartenberg
Herr Kai Weber
Frau Dr. Uta Wegewitz anwesend ab 15:19 Uhr/TOP 3.1

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger anwesend ab 15:27 Uhr/TOP 3.1 /
Teilnahme bis 20:00 Uhr
Herr Hans-Wilhelm Dünn anwesend ab 15:44 Uhr/TOP 3.1/
Teilnahme bis 19:00 Uhr
Herr Lars Eichert

Herr Matthias Finken
Herr Götz Thorsten Friederich

anwesend ab 15:35 Uhr/TOP 3.1 /
Teilnahme bis 21:05 Uhr

Herr Horst Heinzel
Herr Norbert Mensch
Herr Klaus Rietz
Herr Clemens Viehrig

anwesend ab 16:05 Uhr/TOP 6
anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 6

anwesend ab 15:27 Uhr/TOP 3.1 /
Teilnahme bis 20:20 Uhr

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster
Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf
Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken
Herr Lothar Wilhelm Wellmann
Herr Wolfhard Kirsch
Frau Dr. Carmen Klockow

anwesend ab 15:30 Uhr/TOP 3.1
anwesend ab 15:19 Uhr/TOP 3.1
Teilnahme bis 17:25 Uhr

Fraktion DIE aNDERE

Herr Lutz Boede
Herr René Kulke
Herr Dr. Jörg Kwapis
Herr Carsten Linke

Fraktion Potsdamer Demokraten/ BVB Freie Wähler

Herr Peter Schultheiß
Frau Irene Kamenz

Teilnahme bis 21:09 Uhr

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch
Frau Dr. Sylke Kaduk

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Werner Pahnhenrich

Vertretung für: Herrn Friedrich
Wilhelm Winskowski SPD

Herr Rolf Sterzel
Frau Ramona Kleber

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Frau Imke Eisenblätter entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski entschuldigt
Herr Winfried Sträter entschuldigt
Herr Eckhard Fuchs entschuldigt
Herr Dieter Spira nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Fragestunde**
 - 2.1 Westkurve
Vorlage: 15/SVV/0458
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
 - 2.2 Seniorenplan der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0459
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
 - 2.3 Fährstraße in Sacrow
Vorlage: 15/SVV/0482
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE
 - 2.4 "Minsk"
Vorlage: 15/SVV/0490
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
 - 2.5 Suppenküche
Vorlage: 15/SVV/0492
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
 - 2.6 Eiche II
Vorlage: 15/SVV/0496
Stadtverordneter Kolesnyk, Fraktion SPD
- 3 **Große Anfrage**
 - 3.1 Planungen für das Bürgerhaus Bornim
Vorlage: 15/SVV/0356
Fraktion SPD

- 4 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 03.06.2015**
- 5 **Bericht des Oberbürgermeisters**
- 6 Bericht des Generaldirektors der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg
- 7 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 7.1 Bebauungsplan Nr. 1A "Großer Plan - BA 1A"
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung, Teilbereich zwischen den Wohngebieten In der Feldmark und Am Herzberg
Vorlage: 15/SVV/0279
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.2 Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße"
Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Gelände Wasser- und Schifffahrtsamt
Vorlage: 15/SVV/0357
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße"
Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag sowie Änderung des Flächennutzungsplans "Waldpark Großbeerenstraße"(03/14)
Vorlage: 15/SVV/0358
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.4 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2012 und Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 15/SVV/0373
Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen
- 7.5 Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten (Kita und Tagespflegestellen) in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Satzung)
Vorlage: 15/SVV/0374
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 7.6 Abfallentsorgungssatzung 2016
Vorlage: 15/SVV/0376
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**
- 8.1 Park & Ride Parkplatz im Süd-Westen
Vorlage: 14/SVV/0896
Fraktionen CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

- 8.2 Prioritätenliste Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 14/SVV/0968
Fraktion DIE aNDERE
- 8.3 Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See
Vorlage: 14/SVV/1085
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.4 Sportplatz Kirschallee
Vorlage: 15/SVV/0036
Fraktion DIE aNDERE
- 8.5 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen
Vorlage: 15/SVV/0043
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.6 Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-
Mittelmark
Vorlage: 15/SVV/0046
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 8.7 Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle
Vorlage: 15/SVV/0159
Fraktion DIE LINKE
- 8.8 Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße
Vorlage: 15/SVV/0164
Fraktion SPD
- 8.9 Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim
 Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen
Vorlage: 15/SVV/0200
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.10 Stärkung des Wirtschaftsraums zentrale Innenstadt
Vorlage: 15/SVV/0223
Fraktion CDU/ANW
- 8.11 Förderung - Kultur Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0226
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.12 Potsdam Museum
Vorlage: 15/SVV/0233
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.13 Staubschutz auf Baustellen
Vorlage: 15/SVV/0269
Fraktion DIE aNDERE

- 8.14 Gynäkologische Abteilung Bad Belzig
Vorlage: 15/SVV/0271
Fraktion DIE aNDERE
- 8.15 Sicherung der Kleingartenanlagen "An der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Str. und Horstweg"
Vorlage: 15/SVV/0293
Fraktion SPD
- 8.16 Ausweitung Vorbereitende Untersuchungen Neuendorfer Anger/Horstweg
Vorlage: 15/SVV/0299
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.17 Prüfung Verkehrsführung Neuendorfer Straße
Vorlage: 15/SVV/0360
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Bearbeitungszeit für Anträge auf Fällgenehmigungen
Vorlage: 15/SVV/0362
Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Bessere Anbindung an das Fernbusliniennetz
Vorlage: 15/SVV/0368
AfD Fraktion
- 8.20 Bürgerservice - Service auch ohne Anmeldung
Vorlage: 15/SVV/0383
Fraktion DIE LINKE
- 8.21 Sportgeräte im öffentlichen Raum
Vorlage: 15/SVV/0385
Fraktion DIE LINKE
- 8.22 Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen
Vorlage: 15/SVV/0388
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 8.23 Slot-Baustellenmanagement
Vorlage: 15/SVV/0391
Fraktion CDU/ANW
- 8.24 Alternative Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße
Vorlage: 15/SVV/0392
Fraktion CDU/ANW
- 8.25 Handyparken
Vorlage: 15/SVV/0395
Fraktionen CDU/ANW, SPD

- 9 **Anträge**
- 9.1 Straßenbenennung - Umbenennung "Schwarzer Weg" in Groß Glienicke
Vorlage: 15/SVV/0404
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.2 Straßenbenennung - Bebauungsplan Groß Glienicke Nr. 11a - Quartier 3
Vorlage: 15/SVV/0405
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.3 Straßenbenennung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige
Kaserne Eiche"
Vorlage: 15/SVV/0406
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.4 Straßenbenennung - "Am Fährgut" im OT Neu Fahrland
Vorlage: 15/SVV/0407
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.5 Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)",
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 15/SVV/0428
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.6 Potsdam Museum nicht belasten
Vorlage: 15/SVV/0433
Fraktion DIE LINKE
- 9.7 Beibehaltung der Maßnahme Havelspange/ Westtangente im
Bundesverkehrswegeplan
Vorlage: 15/SVV/0436
Stadtverordnete Dr. Klockow, Rietz, Schultheiß, Kaminski, Wartenberg, Jäkel
- 9.8 Anpassung Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 15/SVV/0473
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 9.9 Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost", Aufstellungsbeschluss zur 3.
Änderung, Teilbereich "Baufeld MI 7"
Vorlage: 15/SVV/0437
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.10 Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" Beschluss zur Auslegung
Vorlage: 15/SVV/0377
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.11 Gemeinsame Betreibergesellschaft Ernst von Bergmann Care gemeinnützige
GmbH der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH und der
Hoffbauer-Stiftung
Vorlage: 15/SVV/0441
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

- 9.12 Straßenbenennung - Speicherstadt Nord / B-Plan Nr. 36-1
"Speicherstadt/Leipziger Straße"
Vorlage: 15/SVV/0445
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.13 Straßenbenennung - "Havelwelle"
Vorlage: 15/SVV/0447
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.14 Enteignungsverfahren nach § 15 Bundeskleingartengesetz zur Sicherung der
Kleingartenanlage "Klein Sanssouci"
Vorlage: 15/SVV/0448
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.15 Gesamtkonzept Schule - Jugendhilfe der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0449
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 9.16 Sanierung des Jugendtreff "RibbeckEck", Potsdamer Str. 197
Vorlage: 15/SVV/0453
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 9.17 Bürgerbeteiligung zum Lustgarten
Vorlage: 15/SVV/0456
Fraktion DIE LINKE
- 9.18 Sitzungsgelder in Aufsichtsräten städtischer Unternehmen
Vorlage: 15/SVV/0440
Fraktion DIE aNDERE
- 9.19 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" - Information des Ortsbeirates
Vorlage: 15/SVV/0460
Fraktion DIE LINKE
- 9.20 Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und
Begegnungshäuser
Vorlage: 15/SVV/0461
Fraktion DIE LINKE
- 9.21 Hauptstadtgespräch
Vorlage: 15/SVV/0462
Fraktion DIE LINKE
- 9.22 Geschlechtergerechte Sprache
Vorlage: 15/SVV/0463
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen
- 9.23 Entwicklung des Cafés im Volkspark
Vorlage: 15/SVV/0464
Fraktionen CDU/ANW, SPD

- 9.24 Behindertengerechte Ampel in Groß Glienicke
Vorlage: 15/SVV/0465
Fraktion CDU/ANW
- 9.25 Entwicklungs- und Vermarktungskonzept für die Gewerbeflächen im
Bebauungsplan Nr. 129
Vorlage: 15/SVV/0466
Fraktion SPD
- 9.26 Änderung des Gesellschaftsgegenstandes und -vertrages der
Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH
Vorlage: 15/SVV/0467
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 9.27 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland
Vorlage: 15/SVV/0469
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 9.28 Bahnhof Medienstadt - Babelsberg
Vorlage: 15/SVV/0471
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 9.29 Städtische Unternehmen als integrative Vorbilder für die Willkommenskultur für
Flüchtlinge
Vorlage: 15/SVV/0472
Fraktion SPD
- 9.30 Betrauung Tourismus- und Kulturmarketing
Vorlage: 15/SVV/0477
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
- 9.31 Gesellschaftsvertrag der Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der
Landeshauptstadt Potsdam mbH
Vorlage: 15/SVV/0478
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 9.32 Entwicklungsbereich Krampnitz - Erfüllung der Auflagen aus dem
Zielabweichungsverfahren
Vorlage: 15/SVV/0475
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10 **Mitteilungsvorlagen**
- 10.1 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 15/SVV/0427
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 10.2 Ergebnisse der Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam 2015
Vorlage: 15/SVV/0429
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

- 10.3 Information zum Auftrag DS 14/SVV/0949: Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel"
Vorlage: 15/SVV/0450
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 11.1 Bericht - bzgl. des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs Krampnitz
gemäß Beschluss: 13/SVV/0388
- 11.2 Prüfbericht mit Handlungsvorschlägen für Familientarife bei den Stadtwerken
gemäß Beschluss: 14/SVV/0657
- 11.2.1 Familientarife bei den Stadtwerken
Vorlage: 15/SVV/0454
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 11.3 Zwischenbericht - alternative Möglichkeiten im Schulneubau
gemäß Beschluss: 14/SVV/0921
- 11.3.1 Alternative Möglichkeiten im Schulneubau, Zwischenbericht
Vorlage: 15/SVV/0503
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 11.4 Ergebnis der Prüfung von Modellen der finanziellen Bürgerbeteiligung
gemäß Beschluss: 14/SVV/1054
- 11.4.1 Finanzielle Bürgerbeteiligung
Vorlage: 15/SVV/0501
Oberbürgermeister, Werkstatt für Beteiligung
- 11.5 Vorschlag zur Unterstützung der Bildenden Kunst in der Landeshauptstadt
Potsdam (Atelierprogramm)
gemäß Beschluss: 14/SVV/1052
- 11.5.1 Räume für Kulturschaffende und Kreative - Atelierprogramm und "Kreativhaus
Rechenzentrum"
Vorlage: 15/SVV/0500
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 11.6 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld - Ergebnis der Prüfung
gemäß Beschluss: 14/SVV/1084
- 11.6.1 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld
Vorlage: 15/SVV/0451
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

- 11.7 Sachstandsbericht bzgl. der Gestaltung des Willi-Frohwein-Platzes
gemäß Beschluss: 15/SVV/0123
- 11.7.1 Gestaltung Willi-Frohwein-Platz
Vorlage: 15/SVV/0421
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11.8 Parkraumkonzept für den Campus der Stadtverwaltung
gemäß Beschluss: 15/SVV/0222
- 11.9 Information über die Kosten und Rahmenbedingungen einer Taktverdichtung
des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1
gemäß Beschluss: 15/SVV/0315
- 11.9.1 Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr
Vorlage: 15/SVV/0506
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11.10 Weiterführung der Beleuchtung in der Straße "Lerchensteig"
gemäß Beschluss: 15/SVV/0232
- 11.10.1 Beleuchtung Lerchensteig
Vorlage: 15/SVV/0507
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 11.11 Übersicht der noch nicht mit schnellem Internet versorgten Straßen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0798
- 11.12 Information über das Ergebnis der Bemühungen zum Erhalt des Seesportclubs
am Park Babelsberg
gemäß Beschluss: 15/SVV/0280
- 11.12.1 Erhalt des Seesportclubs am Park Babelsberg
Vorlage: 15/SVV/0499
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 15 Bildung eines Zeitweiligen Ausschusses zur Sicherung der Vertraulichkeit des
nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung
Vorlage: 15/SVV/0511
Fraktion DIE aNDERE

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird vom 1. Stellvertreter der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Wartenberg eröffnet.

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung:

2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz

zu 2.1 Westkurve

Vorlage: 15/SVV/0458

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

zu 2.2 Seniorenplan der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0459

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 2.3 Fährstraße in Sacrow

Vorlage: 15/SVV/0482

Stadtverordneter Kaminski, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.4 "Minsk"

Vorlage: 15/SVV/0490

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 2.5 Suppenküche

Vorlage: 15/SVV/0492

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

zu 2.6 Eiche II
Vorlage: 15/SVV/0496
Stadtverordneter Kolesnyk, Fraktion SPD

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp beantwortet.

zu 3 Große Anfrage

Sitzungsleitung:

1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg

zu 3.1 Planungen für das Bürgerhaus Bornim
Vorlage: 15/SVV/0356
Fraktion SPD

Am 29.04.2015 wurde im Bürgerhaus Bornim eine Beratung zu Fragen der Nutzung des Objektes während der und nach dem Ende der Baumaßnahmen zur Errichtung einer neuen Grundschule auf dem an das vorhandene Gebäude angrenzenden Grundstück durchgeführt. Daran nahmen der AWO Bezirksverband Potsdam e. V., die Stadtverwaltung, der KIS, die Leiterin des zukünftigen Hortes, die zukünftige Grundschulleiterin sowie Vertreter der das Bürgerhaus nutzenden Vereine teil.

Es wurde deutlich, dass mit der für die nächsten zwei bis drei Jahre geplanten Doppelnutzung des Bürgerhauses erhebliche Probleme verbunden sind. Deshalb hat der AWO Bezirksverband Potsdam e. V. den mit der Landeshauptstadt Potsdam bestehenden Mietvertrag zum 31.05.2015 gekündigt und wird das Objekt bis zum 30.06.2015 räumen.

Darüber hinaus wurden die planerischen Ideen für den Schulneubau angesprochen, insbesondere für die damit verbundene Schulturnhalle, die nach jetzigem Stand auf dem Standort der bestehenden Halle errichtet werden soll.

Dazu fragen wir:

1. Wird das Bürgerhaus Bornim nach dem 30.06.2015 weiter für die bisherigen Nutzer zur Verfügung stehen?
2. Wer wird der Betreiber des Bürgerhauses sein?
3. Wird der Betrieb des Bürgerhauses ausgeschrieben?
4. Wenn ja, wann, für wie lange und unter welchen Bedingungen?
5. Wie wurde der bisherige Träger des Bürgerhauses in die Planungen für den Standort einbezogen?
6. Wie werden die derzeitigen langjährigen Nutzer und die für die nächsten zwei bis drei Jahre zusätzlichen Nutzer des Bürgerhauses über die veränderte Situation informiert?
7. Sollen sie an der Erarbeitung der Ausschreibung beteiligt werden?
8. Trifft es zu, dass es ernsthafte Überlegungen gibt, statt eine neue Schulsporthalle neben dem Bürgerhaus zu errichten, die bestehende für den Freizeitsport intensiv genutzte Halle abzureißen und dort die neue Schulsporthalle zu bauen?
9. Ist dabei bedacht worden, dass somit keine zusätzliche Sporthalle in Bornim gebaut würde und für mindestens zwei Jahre dort auch kein

- Schulsport und kein Vereinssport mehr möglich wäre?
10. Wenn dies ernsthaft durch die Verwaltung erwogen wird, womit werden diese Überlegungen fachlich begründet?
 11. Wurden die während des Werkstattverfahrens Schulentwicklungsplanung angesprochenen Ideen einer Stadtteilschule Bornim am genannten Standort, nach dem Vorbild der Stadtteilschule am Priesterweg und mit daraus folgender gemeinsamer Nutzung als Schule und Stadtteilzentrum, weiter verfolgt?
 12. Wenn ja, in welcher Form und mit welchen Resultaten?
 13. Wenn nein, warum nicht?
 14. Wie sieht die Landeshauptstadt Potsdam die Zukunft eines Bürgerhauses in Bornim?

Die schriftliche Beantwortung der Fragen wurde vom Oberbürgermeister am 08.06.2015 vorgelegt.

Im Weiteren verweist die Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski darauf, dass diese Beantwortung in einigen Fragen zu aktualisieren, weil diese Art der Nutzung eine „dynamische Situation“ sei. Im Rahmen der sich anschließenden Aussprache werden die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet. Herr Schubert, Fraktion SPD, bittet um eine kontinuierliche Berichterstattung im Hauptausschuss zum Thema Bürgerhaus Bornim in Verbindung mit dem Grundschulneubau, da die Fragen insgesamt nicht konkret, nicht abschließend bzw. zum Teil auch gar nicht beantwortet seien. Im Hauptausschuss auch deshalb, weil es sich nicht nur um Bildungsfragen allein handele. Die Inhalte der Fragen 2,3 und 4 sind bis zum Jahresende der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorzulegen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD die ergänzenden Ausführungen wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**zu 4 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 03.06.2015**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 49 anwesend, das sind 85,9 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften
*Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung***

Die Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung vom 03. Juni 2015 wurde den Stadtverordneten am 26.06.2015 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 11. Sitzung vom 03.06.2015 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 7.3, betr. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße" Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag sowie Änderung des Flächennutzungsplans "Waldpark Großbeerenstraße" (03/14), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0358** (Das Votum des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt.)

Tagesordnungspunkt 7.6, betr. Abfallentsorgungssatzung 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, **DS 15/SVV/0376** (Beschluss erst im September mit der Gebührensatzung)

Tagesordnungspunkt 8.1, betr. Park & Ride Parkplatz im Süd-Westen, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler, **DS 14/SVV/0896**, (das Votum des Hauptausschuss fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.3, betr. Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 14/SVV/1085**, (die Voten der Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.5, betr. Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0043**, (die Voten der Ausschüsse für Finanzen, für Klima, Ordnung, Umwelt und ländliche Entwicklung sowie des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.6 betr. Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und Potsdam-Mittelmark, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, **DS 15/SVV/0046**, (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.7, betr. Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0159**, (die Voten des Hauptausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.8, betr. Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 15/SVV/0164**, (die Voten des Hauptausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen)

Tagesordnungspunkt 8.9, betr. Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0200**, (Dieser Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt.)

Tagesordnungspunkt 8.10, betr. Stärkung des Wirtschaftsraums zentrale Innenstadt, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0223**, (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.12, betr. Potsdam Museum, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0233**, (Dieser Antrag wurde von der Antragstellerin zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 8.14, betr. Gynäkologische Abteilung Bad Belzig, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0271**, (Dieser Antrag wurde in den Hauptausschuss zur Erledigung überwiesen und in der Sitzung am 10.06.2015 **abgelehnt**.)

Tagesordnungspunkt 8.16. betr. Ausweitung vorbereitende Untersuchungen Neuendorfer Anger/Horstweg, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 15/SVV/0299**, (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.21, betr. Sportgeräte im öffentlichen Raum, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0385**, (das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.22, betr. Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, SPD, **DS 15/SVV/0388**, (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.24, betr. Alternative Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0392**, (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt).

Der in der Liste aufgeführte Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Sportplatz Kirschallee, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0036**, verbleibt auf der Tagesordnung, da die entsprechenden Voten der Ausschüsse nunmehr vorliegen.

Abstimmung:

Die Streichung des Tagesordnungspunktes 8.4, betr.: Sportplatz Kirschallee, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0036** von der Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die so geänderte Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse bzw. in die Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Tagesordnungspunkt 9.5, betr.: Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0428**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 9.8, betr.: Anpassung Schulentwicklungsplanung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Schule und Sport, **DS 15/SVV/0473**

überwiesen

in die Ortsbeiräte Fahrland, Groß Glienicke, Neu Fahrland und Satzkorn

Tagesordnungspunkt 9.9, betr.: Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost", Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung, Teilbereich "Baufeld MI 7", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0437**

überwiesen

in die Ortsbeiräte Fahrland, Groß Glienicke, Neu Fahrland und Satzkorn

Tagesordnungspunkt 9.10, betr.: Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" Beschluss zur Auslegung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0377**

überwiesen

in die Ortsbeiräte Fahrland, Groß Glienicke, Neu Fahrland und Satzkorn

Tagesordnungspunkt 9.15, betr.: Gesamtkonzept Schule - Jugendhilfe der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie,

DS 15/SVV/0449

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie

in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 9.32, betr.: Entwicklungsbereich Krampnitz - Erfüllung der Auflagen aus dem Zielabweichungsverfahren, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0475**

überwiesen

in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff),

für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie

in die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, beantragt, die **DS 15/SVV/0475** auch in den **Ortsbeirat Groß Glienicke** zu überweisen.

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 10.2, betr.: Ergebnisse der Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam 2015, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 15/SVV/0429**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Tagesordnungspunkt 10.3, betr.: Information zum Auftrag DS 14/SVV/0949: Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Gliener Winkel", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0450**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 11.2.1, betr.: Familientarife bei den Stadtwerken, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 15/SVV/0454**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 11.5.1, betr.: Räume für Kulturschaffende und Kreative - Atelierprogramm und "Kreativhaus Rechenzentrum", Antrag des Oberbürgermeisters, Büro des Oberbürgermeisters, **DS 15/SVV/0500**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Tagesordnungspunkt 11.9.1, betr.: Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0506**

überwiesen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Tagesordnungspunkt 11.12.1, betr.: Erhalt des Seesportclubs am Park Babelsberg, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport, **DS 15/SVV/0499**

überwiesen

in den Hauptausschuss

Abstimmung:

Die so ergänzte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Redezeitbegrenzung:

Der Ältestenrat schlägt vor, die Redezeit zum **Tagesordnungspunkt 6 „Bericht des Generaldirektors der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin Brandenburg“** auf 15 Minuten für den Bericht und einschließlich Aussprache auf eine Stunde zu begrenzen.

Diese Zeitbegrenzung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Zum Tagesordnungspunkt 7.5, Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters FB Kinder, Jugend und Familie, **DS 15/SVV/0374**, betr.: Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten (Kita und Tagespflegestellen) in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Satzung) hat Frau Angela Basekow, Geschäftsführerin des AWO-Bezirksverbandes Potsdam e.V., ein Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Basekow zum TOP 7.5 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht:

Zum Tagesordnungspunkt 9.30, Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters, FB Recht, Personal und Organisation, **DS 15/SVV/0477**, betr.: Betrauung Tourismus- und Kulturmarketing, wurde vom 1. Vorsitzenden Sebastian Stielke ein Rederecht für Frau Regina Ebert, Gästeführerin und ehemalige 1. Vorstandsvorsitzende des Potsdam Guide e.V. beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Frau Ebert zum TOP 9.30 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

der Fraktion DIE aNDERE

betr.: Bildung eines Zeitweiligen Ausschusses zur Sicherung der Vertraulichkeit des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung

DS 15/SVV/0511

Der **Ältestenrat gibt bezüglich der Dringlichkeit keine Empfehlung.**

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Dr. Kwapis namens der Fraktion DIE aNDERE begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 15/SVV/0511** in die Tagesordnung wird

mit 32 Ja-Stimmen bestätigt,

bei 9 Nein-Stimmen

und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 12. öffentlichen Sitzung, einschließlich den o. g. Änderungen und Ergänzungen wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Leitbild
- „Walk of Fame des Sports“
- 70. Jahrestag des Potsdamer Abkommens

Eine Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters wird nicht gewünscht.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, die **Sitzung mit dem Tagesordnungspunkt 7 fortzusetzen, erhebt sich kein Widerspruch**, da zu diesem Zeitpunkt der Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, Herr Prof. Dorgerloh, noch nicht anwesend ist.

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 7.1 Bebauungsplan Nr. 1A "Großer Plan - BA 1A" Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung und Ergänzung, Teilbereich zwischen den Wohngebieten In der Feldmark und Am Herzberg Vorlage: 15/SVV/0279

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ortsbeirat Golm hat der Vorlage mit Änderungen zugestimmt, die in den **geänderten Anlagen 2 und 3** enthalten und den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse ausgereicht wurden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat sich dem angeschlossen.

Abstimmung:

Die so geänderte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bebauungsplan Nr. 1A "Großer Plan – BA 1A" ist im Teilbereich zwischen den Wohngebieten In der Feldmark und Am Herzberg gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m § 1 Abs. 8 BauGB zu ändern und zu ergänzen (gemäß Anlagen 2 und 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 7.2 Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße"
Abwägung und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Gelände
Wasser- und Schifffahrtsamt
Vorlage: 15/SVV/0357**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der betroffenen Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 1. Änderung, Teilbereich Gelände Wasser- und Schifffahrtsamt entschieden (gemäß Anlage 3 und 4).**
2. **Der Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 1. Änderung, Teilbereich Gelände Wasser- und Schifffahrtsamt wird einschließlich der vorgenommenen Änderung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (gemäß Anlagen 5 und 6).**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 7.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 33 "Waldpark Großbeerenstraße"
Auslegungsbeschluss und Zustimmung zum Durchführungsvertrag sowie
Änderung des Flächennutzungsplans "Waldpark Großbeerenstraße"(03/14)
Vorlage: 15/SVV/0358**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

**zu 7.4 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2012
und Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 15/SVV/0373**

Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen

Der Ausschuss für Finanzen hat der Vorlage (im Rahmen der Selbstbefassung) mehrheitlich zugestimmt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat dem Beschlusstext in den Punkten 1 – 3 einstimmig; zum Punkt 4 mehrheitlich, bei einer Gegenstimme zugestimmt.

Herr Schüler, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, verweist auf die in der Sitzung am 25.06.2015 abgegebene Stellungnahme des Ausschusses und empfiehlt, diese in die Niederschrift aufzunehmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Aufnahme der Stellungnahme mit dem Wortlaut:

Ergänzend zum Votum drückt der Rechnungsprüfungsausschuss die Erwartung an den Oberbürgermeister aus, dass dem Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes zur Fortschreibung des städtebaulichen Sondervermögens spätestens mit dem Jahresabschluss 2014 nachgekommen wird.

Vor dem Hintergrund der vergleichsweise hohen Rückstellungen sowie der nach wie vor hohen Ermächtigungsübertragungen unterstützt der Rechnungsprüfungsausschuss die Konsolidierungsbemühungen der Landeshauptstadt Potsdam.

in den Beschlusstext und deren Abstimmung.

Abstimmung:

Die Aufnahme der Stellungnahme in den Beschlusstext und deren Abstimmung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 2 Gegenstimmen und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Oberbürgermeister festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 in der vorliegenden Fassung (Anlage 1). Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von € 6.219.387,36 aus. Der Gesamtüberschuss ergibt sich aus dem ordentlichen Ergebnis von € 2.941.373,05 und dem außerordentlichen Ergebnis von € 3.278.014,31.
2. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt darüber hinaus alle im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten bekannt gewordenen unabweisbaren über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2012 (Anlage 2). Die Unabweisbarkeit wurde durch das Rechnungsprüfungsamt im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bestätigt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 (Anlage 3) zur Kenntnis.
4. Dem Oberbürgermeister wird, entsprechend der Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes, nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 erteilt.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Ergänzend zum Votum drückt der Rechnungsprüfungsausschuss die Erwartung an den Oberbürgermeister aus, dass dem Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes zur Fortschreibung des städtebaulichen

Sondervermögens spätestens mit dem Jahresabschluss 2014 nachgekommen wird.

Vor dem Hintergrund der vergleichsweise hohen Rückstellungen sowie der nach wie vor hohen Ermächtigungsübertragungen unterstützt der Rechnungsprüfungsausschuss die Konsolidierungsbemühungen der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6 Bericht des Generaldirektors der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Der Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Herr Prof. Dorgerloh nimmt dies zum Anlass über Aktivitäten und Themen der Schlösserstiftung zu berichten. Er würdigt die gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gebietskörperschaften und vielen anderen Partnern sowie der Bürgerschaft. Er bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit vielen Stellen der Verwaltung der Landeshauptstadt Potsdam.

Im Weiteren benennt er einzelne Konfliktpunkte und Veränderung über die Jahre, wie das bis zum Jahr 2007 geltende grundsätzliche Radfahrverbot, das nun aber auf ausgewiesenen Strecken erlaubt sei oder das grundsätzliche Badeverbot und die nunmehr zwei ausgewiesenen Badestellen.

Herr Professor Dorgerloh verweist in einem Überblick auf die aktuellen und zukünftigen Aufgaben der Stiftung und darauf, dass viele davon nur gemeinsam und in Zusammenarbeit mit der Stadt Potsdam gelöst werden können. Die Schwerpunktaufgabe sei zurzeit den Investitions- und dem daraus folgenden Sanierungsstau zu beheben. Er fordert dazu auf diese Probleme zügig zu lösen, um so auch touristisch mit Berlin mithalten zu können.

Im Anschluss beantwortet er Nachfragen der Stadtverordneten.

Im Rahmen der Aussprache schlägt Herr Dr. Scharfenberg vor, zukünftig jährlich einen solchen Bericht vor der Stadtverordnetenversammlung zu geben. Der Oberbürgermeister verweist auf den traditionell im Hauptausschuss gegebenen jährlichen Bericht. Sollte dies zukünftig im Rahmen der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung erfolgen, sei das sicher auch in Ordnung. Sollte diese Form der Kommunikation nicht ausreichend sein, empfiehlt er, den direkten Kontakt zwischen den Betroffenen zu suchen.

Die Sitzung wird mit den **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Verwaltung** fortgesetzt.

zu 7.5 Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten (Kita und Tagespflegestellen) in der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Satzung)

Vorlage: 15/SVV/0374

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Finanzen empfiehlt mehrheitlich, dieser Vorlage zuzustimmen. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zuzustimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuungsangeboten (Kita und Tagespflegestellen) der Landeshauptstadt Potsdam (Kita-Satzung) mit Inkrafttreten zum 01.09.2015.

Die Beitragsdeckelung ab einem Jahreseinkommen von mehr als 77.001 EUR wird mit Wirkung zum 01.09.2015 aufgehoben und auf nunmehr 149.001 EUR festgesetzt.

Die Beitragsfreiheitsgrenze wird erneut, nunmehr von 12.500,99 EUR auf ~~17.000,99~~ **22.000,99 EUR**, angehoben.

In den nächsten zwei Haushaltsjahren ist eine Wirkungsanalyse vorzunehmen und über eine Neufassung der Satzung zu entscheiden.

Im Rahmen der Wirkungsanalyse zur Satzung sollen folgende Grundsätze geprüft werden:

- **Aufhebung der Schlechterstellung von Kindern erwerbstätiger Eltern (Geringverdienende) gegenüber Kindern aus Bedarfsgemeinschaften.**

Im September 2017 soll die Wirkungsanalyse der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

sowie folgenden Änderungen in der Satzung:

§ 5 Elternbeitragsmaßstab

(1) Bemessungsgrundlage für die Beiträge nach §1 Abs.1 dieser Satzung sind:

- der jeweilige Altersbereich des Kindes (bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, bis zur Einschulung, im Grundschulalter) 3
- der vereinbarte Betreuungsumfang auf der Grundlage des festgestellten Rechtsanspruchs
- das anrechnungsfähige Jahresbruttoeinkommen der Eltern
- die jeweilige Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder, ~~die im Haushalt der Personensorgeberechtigten leben~~

(2) Ist eine Beitragsänderung auf Grund der Vollendung des dritten Lebensjahres erforderlich, erfolgt diese grundsätzlich zum 1. des Monats, in dem das Kind das dritte Lebensjahr vollendet.

(3) Haben Zahlungsverpflichtete mehrere unterhaltsberechtigte Kinder, ~~die im Haushalt der Personensorgeberechtigten leben~~, verringert sich der Elternbeitrag ausgehend von der Elternbeitragstabelle für Eltern mit einem Kind (Anlage) um jeweils 20 Prozent pro Kind. ~~Für Zahlungsverpflichtete mit mehr als 3 Kindern ermäßigt sich der Beitrag um jeweils 10 % für jedes weitere Kind.~~

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Basekow, Geschäftsführerin des AWO-Bezirksverbandes Potsdam e.V. das beantragte Rederecht. Sie verweist auf die dazu schriftlich ausgereichten Unterlagen und erläutert die darin enthaltenen Hinweise und Änderungen aus Sicht der AWO.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Müller beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:
Der Beschlussvorschlag ist wie folgt zu ändern:

1. Die Beitragsfreigrenze wird erneut, nunmehr von 12.500,99 EUR auf 30.000,99 EUR angehoben.
2. Nach dem 3. Absatz wird eingefügt:
Eltern aller in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II und SGB XII lebenden Kinder sowie Kindern, die den Kinderzuschlag erhalten, werden von der Gebührenzahlung für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsangeboten und von der Zahlung des Essengeldes befreit.
3. Der letzte Absatz wird wie folgt ergänzt:
Im Rahmen einer Wirkungsanalyse zur Satzung soll unter anderem auch folgender Grundsatz geprüft werden:
Erhebung der Beiträge auf der Grundlage des tatsächlich verfügbaren Einkommens, also des Jahresnettoeinkommens der Eltern.
(Nichteinbeziehung der gesetzlich geregelten Abzüge)

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Kolesnyk beantragt namens der Fraktion SPD:

Der geänderte Beschlusstext aus dem Jugendhilfeausschuss wird am Ende um folgende Formulierung ergänzt:

In Fortschreibung der langen Beitragsstabilität in der Landeshauptstadt Potsdam soll es bis mindestens 2020 keine Erhöhung von Kita-Beiträgen geben.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Rücküberweisung in den Jugendhilfeausschuss und den Hauptausschuss.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wellmann, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt die Rücküberweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

Abstimmung:

Die **Rücküberweisung** der DS 15/SVV/0374 in den **Jugendhilfeausschuss, den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** und den **Hauptausschuss** wird

mit 29 Ja-Stimmen angenommen,
bei 25 Nein-Stimmen.

zu 7.6 Abfallentsorgungssatzung 2016
Vorlage: 15/SVV/0376
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

zurückgestellt

zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 8.1 Park & Ride Parkplatz im Süd-Westen
Vorlage: 14/SVV/0896
Fraktionen CDU/ANW, Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

zurückgestellt

zu 8.2 Prioritätenliste Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
Vorlage: 14/SVV/0968
Fraktion DIE aNDERE

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat diese Vorlage als durch Verwaltungshandeln erledigt erklärt.

Herr Linke macht namens der Fraktion DIE aNDERE darauf aufmerksam, dass zur vollständigen Erledigung des Antrags im o. g. Ausschuss verabredet wurde, dass die Stellungnahmen der Naturschutzbeiräte noch vor der Sommerpause vorgelegt werden; dies sei noch nicht geschehen.
Herr Klipp sichert zu, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Im Ergebnis wird der Antrag **zurückgestellt**.

zu 8.3 Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See
Vorlage: 14/SVV/1085
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 8.4 Sportplatz Kirschallee
Vorlage: 15/SVV/0036
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage zugestimmt. Der **Ausschuss für Finanzen** und der **Werksausschuss KIS** haben die Vorlage abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im 2. Quartal 2015 einen Workshop durchzuführen, in dem untersucht wird, ob und unter welchen Voraussetzungen auf dem Gelände des Sportplatzes Kirschallee ein zusätzlicher Kleinfeldplatz und/oder weitere Sportmöglichkeiten gebaut werden können.

Zum Workshop sollen neben den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und der Verwaltung auch die Karl-Förster-Schule, die Potsdamer Kickers und der Stadtsportbund eingeladen werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 5 Ja-Stimmen und
zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 8.5 **Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen**
Vorlage: 15/SVV/0043
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 8.6 **Gründung einer gemeinsamen Verkehrsgesellschaft Potsdam und**
Potsdam-Mittelmark
Vorlage: 15/SVV/0046
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

zurückgestellt

zu 8.7 **Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle**
Vorlage: 15/SVV/0159
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 8.8 **Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße**
Vorlage: 15/SVV/0164
Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 8.9 **Bedingungen und Auflagen zur Schmutzwasserentsorgung beim**
Fassadenreinigen/Fassadenabbeizen
Vorlage: 15/SVV/0200
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage hat sich durch **Verwaltungshandeln erledigt**.

zu 8.10 Stärkung des Wirtschaftsraums zentrale Innenstadt
Vorlage: 15/SVV/0223
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 8.11 Förderung - Kultur Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0226
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Der **Ausschuss für Finanzen** hat die Vorlage **abgelehnt**; der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** hat ihr mit folgenden **Änderungen und Ergänzungen zugestimmt**:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Kultur Potsdam mit einer Förderung in Höhe von 45.000 € für das Jahr 2015 zu unterstützen. In den Folgejahren (2016-2020) ist Kultur Potsdam in den Plan zur Förderung freier Träger im FB 38 als festes Projekt mit einer Fördersumme von 45.000 € aufzunehmen.~~

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 über das Ergebnis zu informieren.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage einschließlich der vom Ausschuss für **Gesundheit, Soziales und Inklusion** vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen **zugestimmt**.

Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung von Kultur Potsdam zu suchen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen

zu 8.12 Potsdam Museum
Vorlage: 15/SVV/0233
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgezogen

zu 8.13 Staubschutz auf Baustellen
Vorlage: 15/SVV/0269
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgenden Änderungen im 2. Absatz des Beschlusstextes **zugestimmt**:

Folgende im Luftreinhalte- und Aktionsplan der LHP (08/SVV/0293) empfohlenen Maßnahmen sind **konsequent umzusetzen geeignet**:

- ~~Partikelfilter für Baumaschinen und Fahrzeugen~~
- staubarme Baustraßen
- Wasserberieselung / **Absaugung** bei Abbruch- und Sägearbeiten
- staubarme Lagerung von Schüttgütern

Der **Werksausschuss KIS** sowie der **Ausschuss für Finanzen** haben der so geänderten Fassung **zugestimmt**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die so geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, künftig bei allen kommunalen Bauaufträgen dafür zu sorgen, dass Baumaßnahmen emissionsarm organisiert und durchgeführt werden.

Folgende im Luftreinhalte- und Aktionsplan der LHP (08/SVV/0293) empfohlenen Maßnahmen sind **geeignet**:

- staubarme Baustraßen
- Wasserberieselung / **Absaugung** bei Abbruch- und Sägearbeiten
- staubarme Lagerung von Schüttgütern

Diese Maßnahmen sind in die städtischen Ausschreibungskriterien für alle Baumaßnahmen aufzunehmen.

Bei der Erteilung von Bau- und Abrissgenehmigungen sind die genannten Maßnahmen als Auflagen oder Nebenbestimmungen vorzuschreiben.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juli 2015 in einer Mitteilungsvorlage über die Umsetzung und den erreichten Sachstand zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.14 Gynäkologische Abteilung Bad Belzig
Vorlage: 15/SVV/0271
Fraktion DIE aNDERE

Diese Vorlage wurde dem Hauptausschuss zur Erledigung überwiesen und in der

Sitzung am 10. Juni 2015 **abgelehnt**.

zu 8.15 Sicherung der Kleingartenanlagen "An der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Str. und Horstweg"

Vorlage: 15/SVV/0293

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit einer geänderten Terminstellung zugestimmt.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im ~~Juni~~ **September** 2015 darzulegen, mit welchen Instrumenten das erreicht werden kann.

Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kleingärtenanlagen, die aus der Voruntersuchung für das Gebiet "An der Nuthestraße zwischen Friedrich-Engels-Str. und Horstweg" ausgegliedert wurden, langfristig zu sichern. Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist im September 2015 darzulegen, mit welchen Instrumenten das erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.16 Ausweitung Vorbereitende Untersuchungen Neuendorfer Anger/Horstweg

Vorlage: 15/SVV/0299

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

zurückgestellt

zu 8.17 Prüfung Verkehrsführung Neuendorfer Straße

Vorlage: 15/SVV/0360

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit einer geänderten Terminstellung zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im ~~Juli~~ **September** 2015 über das Prüfergebnis schriftlich zu informieren.

Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die Verkehrsführung in der Neuendorfer Straße in folgenden Punkten verbessert werden kann:

- **Fahrradwegmarkierungen auf der Fahrbahn bei Vorhandensein eines Radweges neben der Fahrbahn - Einhaltung der Straßenverkehrsordnung,**
- **Gemeinsame Bus-und Fahrradspur auf Neuendorfer Straße an Bushaltestelle Richtung Drewitz/KSF - Einhaltung der Straßenverkehrsordnung,**
- **Verkehrsführung auf der Galileistraße an Haltestelle Keplerplatz - Rechtsabbiegespur zur Neuendorfer Straße für Busse bei Wiedereingliederung in Straßenverkehr schwierig - Prüfung der Wiedereinführung einer gemeinsamen Links-und Rechtsabbiegespur,**
- **LSA -gemeinsame Ampelschaltung für Geradeaus-und Busspur in Richtung Keplerplatz/Großbeerenstraße oder Entfernung der gesonderten Ampel für Busse,**
- **Bushaltestellenhäuschen Haltestelle Lilienthalstraße - Werbung verdeckt Sicht aus Richtung Lilienthalstraße auf Neuendorfer Straße abbiegend,**
- **Gestaltung der Linksabbiegespur auf Neuendorfer Straße in Richtung Lilienthalstraße, beidseitig Sicht-und Fahrbehinderungen,**
- **Durchführung von Verkehrszählungen zu Stoßzeiten(7.00-9.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr) zwischen Großbeerenstraße und Auffahrt Nuthestraße (Rückstau, Beeinträchtigung Ein-und Ausfahrten auf private Wohngrundstücke zwischen Keplerplatz und Nuthestraße, (Unfallgefahr).**

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 über das Prüfergebnis schriftlich zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.18 Bearbeitungszeit für Anträge auf Fällgenehmigungen

Vorlage: 15/SVV/0362

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Bearbeitungszeit für Anträge auf Fällgenehmigungen auf vier Wochen verkürzt wird.

Die SVV ist im Dezember 2015 über den erreichten Stand schriftlich zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen

zu 8.19 Bessere Anbindung an das Fernbusliniennetz
Vorlage: 15/SVV/0368
AfD Fraktion

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt die Vorlage **abzulehnen**.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage mit folgenden Änderungen **zugestimmt**:

Der Herr Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Anbindung der Landeshauptstadt Potsdam an das Fernbusliniennetz aktiv zu fördern sowie **abzuprüfen, welche etwaige** weiteren Standorte für die erforderliche Haltestelleninfrastruktur **zu ermöglichen in Frage kommen**.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2015 ein Fortschrittsbericht vorzulegen.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 9 Ja-Stimmen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Herr Oberbürgermeister wird beauftragt, die weitere Anbindung der Landeshauptstadt Potsdam an das Fernbusliniennetz aktiv zu fördern sowie etwaige weitere Standorte für die erforderliche Haltestelleninfrastruktur zu ermöglichen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2015 ein Fortschrittsbericht vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 4 Ja-Stimmen.

zu 8.20 Bürgerservice - Service auch ohne Anmeldung
Vorlage: 15/SVV/0383
Fraktion DIE LINKE

Im Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung wird festgestellt, dass sich dieser Antrag durch Verwaltungshandeln **erledigt** hat, dem schließt sich der Stadtverordnete Krämer namens der Fraktion DIE LINKE an.

Der Migrantenbeirat befürwortet in einer Stellungnahme den vorliegenden Antrag.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Boede beantragt unter Verweis auf die Stellungnahme des Migrantenbeirates, die Abstimmung der Drucksache 15/SVV/0383.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 6 Ja-Stimmen.

zu 8.21 Sportgeräte im öffentlichen Raum

Vorlage: 15/SVV/0385

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 8.22 Maßnahmenplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen

Vorlage: 15/SVV/0388

Fraktionen CDU/ANW, SPD

zurückgestellt

zu 8.23 Slot-Baustellenmanagement

Vorlage: 15/SVV/0391

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit folgender **Ergänzung zugestimmt**:

Dem Hauptausschuss und dem **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** ist bis Ende 2015 zu berichten.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob das in Hessen mit großem Erfolg eingeführte Slotmanagement für die Planung von Baustellen in Potsdam eingeführt werden kann.

Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis Ende 2015 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.24 **Alternative Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße**
Vorlage: 15/SVV/0392
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 8.25 **Handyparken**
Vorlage: 15/SVV/0395
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage zugestimmt. Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:

Die Verwaltung wird beauftragt, Handyparken zuzulassen und die Einführung dieser modernen, bürgerfreundlichen Technologie **und auch weitere bargeldlose Alternativen beim Parken** zu prüfen und öffentlichkeitswirksam zu begleiten.

Die technischen Voraussetzungen sind dafür zeitnah zu schaffen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, Handyparken zuzulassen und die Einführung dieser modernen, bürgerfreundlichen Technologie und auch weitere bargeldlose Alternativen beim Parken zu prüfen und öffentlichkeitswirksam zu begleiten.

Die technischen Voraussetzungen sind dafür zeitnah zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

PAUSE: 17:47 – 18:31 Uhr

Sitzungsleitung:

1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg

zu 9 **Anträge**

neu **Bildung eines Zeitweiligen Ausschusses zur Sicherung der Vertraulichkeit des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung**
Vorlage: 15/SVV/0511
Fraktion DIE aNDERE

Der Dringlichkeitsantrag wird vom Stadtverordneten Dr. Kwapis namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, schlägt folgende Änderung des Beschlusstextes vor:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Kommission zur

- *Aufklärung der Hintergründe für die Protokollierung des nicht öffentlichen Teils der SVV am 02.04.2014 inkl. Ermittlung der personellen Verantwortlichkeiten,*
- *Veranlassung einer rechtlichen und datenschutzrechtlichen Bewertung des Sachverhaltes,*
- *Erarbeitung von Vorschlägen zur Sicherung der Vertraulichkeit der nichtöffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten*

bestehend aus der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes, der Leitung des Fachbereichs Recht, Personal und Organisation sowie des Datenschutzbeauftragten der LHP zu bilden.

Der Oberbürgermeister beauftragt die Kommission, dem Hauptausschuss am 08.07.2015 einen Zwischenbericht und am 02.09.2015 einen Abschlussbericht zu diesen Punkten vorzulegen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung des Dringlichkeitsantrages in den Hauptausschuss zur Erledigung.

Da gemäß § 12 Punkt 4 Dringlichkeitsanträge, die in die Tagesordnung aufgenommen wurden, in der laufenden Sitzung abschließend zu behandeln sind und die antragstellende Fraktion DIE aNDERE Zustimmung zum vorgeschlagenen Verfahren signalisiert hat, wird die Sitzung zur Verständigung des Ältestenrates über die weitere Verfahrensweise unterbrochen.

Im Ergebnis der Verständigung erklärt der Oberbürgermeister folgendes Verfahren zur Niederschrift:

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 08.07.2015 wird der Sachverhalt, soweit er aufgeklärt werden konnte, dargestellt und sich über das weitere Verfahren verständigt.

Der Stadtverordnetenversammlung wird das Ergebnis zur Sitzung am 09. September 2015 vorgelegt, so dass sie über weitere Schlussfolgerungen beraten kann.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Kommission zur

- **Aufklärung der Hintergründe für die Protokollierung des nicht öffentlichen Teils der SVV am 02.04.2014 inkl. Ermittlung der personellen Verantwortlichkeiten,**

- Veranlassung einer rechtlichen und datenschutzrechtlichen Bewertung des Sachverhaltes,
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Sicherung der Vertraulichkeit der nichtöffentlichen Sitzungen der Stadtverordneten

bestehend aus der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes, der Leitung des Fachbereichs Recht, Personal und Organisation sowie des Datenschutzbeauftragten der LHP zu bilden.

Der Oberbürgermeister beauftragt die Kommission, dem Hauptausschuss am 08.07.2015 einen Zwischenbericht und am 02.09.2015 einen Abschlussbericht zu diesen Punkten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.1 Straßenbenennung - Umbenennung "Schwarzer Weg" in Groß Glienicke
Vorlage: 15/SVV/0404
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im OT Groß Glienicke gelegene Straße „Schwarzer Weg“ wird in
„Eichengrund“
umbenannt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.2 Straßenbenennung - Bebauungsplan Groß Glienicke Nr. 11a - Quartier 3
Vorlage: 15/SVV/0405
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Quartier 3 gelegenen Straßen im Wohngebiet „Villenpark Potsdam Groß Glienicke“ im Geltungsbereich des B-Plan-Gebietes Groß Glienicke Nr. 11A „Waldsiedlung“ werden in

Planstraße Q3.1 (Ost-West-Straße):	Hans-Georg-Straße
Planstraße Q3.2 (MN gemäß Quartierplan):	Margarethe-Gottliebe-Weg
Planstraße Q3.3 (LO gemäß Quartierplan):	Eva-Katharina-Weg
Planstraße Q3.4 (KP gemäß Quartierplan):	Christoph-Friedrich-Weg

benannt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.3 Straßenbenennung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 32 "Ehemalige Kaserne Eiche"
Vorlage: 15/SVV/0406
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die die im Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 32 „Ehemalige Kaserne Eiche“ gelegenen Planstraßen werden in

Planstraße A: „Carl-Dähne-Straße“

Planstraße B: „Zum Düsteren Teich“

benannt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.4 Straßenbenennung - "Am Fährgut" im OT Neu Fahrland
Vorlage: 15/SVV/0407
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die auf der Insel Neu Fahrland, westlich der Tschudistraße neu entstehende Privatstraße auf dem Areal der ehem. Dienststätte des ehem. Amtes Fahrland soll in

„Am Fährgut“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.5 Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 15/SVV/0428
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

zu 9.6 Potsdam Museum nicht belasten
Vorlage: 15/SVV/0433
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Kosten für das Entfernen des im Zuge der Sanierung des Alten Rathauses/ Potsdam

Museum im Treppenhaus angebrachten Metallgitters nicht den Etat des Museums belasten.

Es ist das Verursacherprinzip geltend zu machen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 über den Stand der Bemühungen zu informieren.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Schröter eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kolesnyk, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft und den Werksausschuss KIS.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0433 in den **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** und den **Werksausschuss KIS** wird

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 22 Nein-Stimmen.

zu 9.7 Beibehaltung der Maßnahme Havelspange/ Westtangente im Bundesverkehrswegeplan

Vorlage: 15/SVV/0436

Stadtverordnete Dr. Klockow, Rietz, Schultheiß, Kaminski, Wartenberg, Jäkel

Die Vorlage wird namens der Antragsteller vom Stadtverordneten Rietz, Fraktion CDU/ANW, eingebracht.

Nach 8 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister beantragt ‚Schluss der Rednerliste‘.

Im Weiteren haben alle auf der Rednerliste stehenden Stadtverordneten und die Fraktionen Gelegenheit, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 26 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 22 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt anschließend die **namentliche Abstimmung** dieser Vorlage.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der Landesregierung Brandenburg dafür einzusetzen, dass die Maßnahme Nr. 133 OU Potsdam (B1 – L 40) auf Seite 101 BVWP im vordringlichen Bedarf sowie Nr. 166 OU Potsdam (B 273 – B 1) auf Seite 102 BVWP und Nr. 203 B273 – B 2 auf Seite 103 im weiteren Bedarf des noch gültigen Bundesverkehrswegeplanes bei der anstehenden Aktualisierung des Bundesverkehrswegplanes entgegen des bisherigen Entwurfes wieder eingeordnet werden.

Abstimmungsergebnis:

(in namentlicher Abstimmung)
mit 31 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 20 Ja-Stimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu 9.8 Anpassung Schulentwicklungsplanung

Vorlage: 15/SVV/0473

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke und Satzkorn.

zu 9.9 Bebauungsplan Nr. 52 "Rote Kaserne Ost", Aufstellungsbeschluss zur 3. Änderung, Teilbereich "Baufeld MI 7"

Vorlage: 15/SVV/0437

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke und Satzkorn.

zu 9.10 Bebauungsplan Nr. 80.3 "Rote Kaserne West" Beschluss zur Auslegung

Vorlage: 15/SVV/0377

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland, Groß Glienicke und Satzkorn.

zu 9.26 Änderung des Gesellschaftsgegenstandes und -vertrages der Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH

Vorlage: 15/SVV/0467

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Entsprechend der Empfehlung des Ältestenrates wird diese Vorlage gemeinsam mit den DS 15/SVV/0441 behandelt.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister eingebracht und die Überweisung in den Hauptausschuss beantragt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Änderung des Gesellschaftsgegenstandes und -vertrages sowie Umfirmierung der Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH (zukünftig Ernst von Bergmann Sozial gemeinnützige GmbH) gemäß Anlage

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0467 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.11 Gemeinsame Betreibergesellschaft Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH und der Hoffbauer-Stiftung

Vorlage: 15/SVV/0441

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister eingebracht und die Überweisung in den Hauptausschuss beantragt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Vorhaben zur Errichtung und Gründung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft Ernst von Bergmann Care gGmbH der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH und der Hoffbauer-Stiftung
- 2.) Gründung der Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH durch die Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH mit einem Geschäftsanteil von 49 % und durch die Hoffbauer-Stiftung mit einem Geschäftsanteil von 51 %
- 3.) Gesellschaftsvertrag der Ernst von Bergmann Care gemeinnützige GmbH gemäß Anlage

Ergänzungsantrag:

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Punkt 3 neu:

Für die bisherigen 26 Mitarbeiter/innen der Senioreneinrichtungen Ernst von Bergmann gGmbH (SE) wird neben den gesetzlichen Schutzbestimmungen gelten, dass die zuletzt bei dem bisherigen Arbeitgeber geltenden Arbeitsbedingungen als unbefristeter Besitzstand bezogen auf die Gesamtheit des bisherigen Arbeitsvertrages weiterhin gewährt werden. Der Betriebsrat der SE wird bei der Überführung der Mitarbeiter/innen einbezogen.

Der bisherige Punkt 3 wird neuer Punkt 4.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0467 in den **Hauptausschuss**, einschließlich des Ergänzungsantrages der Fraktion DIE LINKE, wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.12 Straßenbenennung - Speicherstadt Nord / B-Plan Nr. 36-1
"Speicherstadt/Leipziger Straße"**

Vorlage: 15/SVV/0445

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die restlichen vier in der Speicherstadt verbliebenen Planstraßen werden in

**Planstraßen 3.1 und 3.2: An der Kornmühle
(als Weiterführung der bestehenden
Straße)**

**Planstraßen 4.2, 4.3 und 4.4: Am Speicher
(als Weiterführung der bestehenden
Straße)**

Planstraßen 5, B.3 und B.4: An der Lokremise

Planstraßen C.2, C.3 und C.4: Am Magazin

benannt.

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu 9.13 Straßenbenennung - "Havelwelle"

Vorlage: 15/SVV/0447

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Die neu entstehende Privatstraße zwischen dem Kaufland und der neuen
Wohnbebauung, gelegen zwischen Zeppelinstraße/Kaufland und Havel
gelegen, soll in**

„Havelwelle“

benannt werden.

**Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.14 Enteignungsverfahren nach § 15 Bundeskleingartengesetz zur Sicherung
der Kleingartenanlage "Klein Sanssouci"**

Vorlage: 15/SVV/0448

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr Herrn Klipp eingebracht. Er informiert, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vorab über diese Vorlage informiert wurde, er aber kein Votum abgegeben habe.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Ministerium des Innern und für Kommunales - der Enteignungsbehörde des Landes Brandenburg - für die Fläche der Kleingartenanlage „Klein Sanssouci“ die Begründung eines Kleingartenpachtvertrages durch Enteignung in Anwendung des § 15 Bundeskleingartengesetzes (BKleingG) und die vorzeitige Besitzeinweisung zu beantragen.

Das Ziel ist die dauerhafte Sicherung der Kleingartenanlage, die seit 2005 im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 84 „Lennéstraße“ als private Grünfläche mit der Zweckbestimmung Dauerkleingärten festgesetzt ist.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.15 Gesamtkonzept Schule - Jugendhilfe der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0449
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Konsensliste – überwiesen in den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Bildung und Sport.

zu 9.16 Sanierung des Jugendtreff "RibbeckEck", Potsdamer Str. 197
Vorlage: 15/SVV/0453
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt sich der Stadtverordnete Boede, Fraktion DIE aNDERE, für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

- 1. Der KIS wird beauftragt, den Jugendtreff „RibbeckEck“ in der Potsdamer Str. 197 in einem geschätzten Umfang von ca. 600 T€ umfassend zu sanieren. Die Finanzierung erfolgt hälftig durch den KIS und das Treuhandvermögen Bornstedter Feld.**
- 2. Zur Sicherung der anteiligen Finanzierung durch Eigenmittel des KIS i.H.v. 300 T€ wird der KIS beauftragt, das zum Sondervermögen des KIS gehörende Grundstück, Grundbuch von Sacrow, Blatt 201, Flur 1, Flurstück 17, Krampnitzer Straße 1, schnellstmöglich, im Höchstgebotsverfahren zu veräußern.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.17 Bürgerbeteiligung zum Lustgarten
Vorlage: 15/SVV/0456
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nach 4 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag ‚Schluss der Debatte‘ wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei wenigen Gegenstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird nach Abschluss der Planungswerkstatt zum Lustgarten entscheiden, ob und wann eine Bürgerbefragung zur künftigen Gestaltung des Lustgartens durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Persönliche Erklärung:

Der **Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE**, legt seine persönliche Wahrnehmung des Verlaufs der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes dar.

zu 9.18 Sitzungsgelder in Aufsichtsräten städtischer Unternehmen
Vorlage: 15/SVV/0440
Fraktion DIE aNDERE

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) erklärt sich der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung dieser Vorlage nicht teil.

Dem schließen sich an:

Fraktion DIE LINKE

der Stadtverordnete Lack,

der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg,

die Stadtverordnete Dr. Schröter,

die Stadtverordnete Schulze,

Fraktion SPD

der Stadtverordnete Marquardt,

die Stadtverordnete Morgenroth,

der Stadtverordnete Schubert,

der Stadtverordnete Weber,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
die Stadtverordnete Hüneke,
der Stadtverordnete Walter.

Herr Exner verweist darauf, dass sich die Befangenheit auf einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bezieht und dies für diese Vorlage anzuzweifeln sei.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Linke namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht.

Nach 4 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag Schluss der Debatte wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei wenigen Gegenstimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE aNDERE erfolgt anschließend die **namentliche Abstimmung** dieser Vorlage.

Das Ergebnis der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, die Höhe der Sitzungsgelder für Aufsichtsräte städtischer Unternehmen sachgerecht zu begrenzen.

1. Dazu sollen folgende Höchstwerte festgelegt werden:

Kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des HGB:

Vorsitzende/r: 150 € pro Sitzung
Stellvertretende/r Vorsitzende/r: 120 € pro Sitzung
Mitglied: 100 € pro Sitzung

Mittlere Kapitalgesellschaften im Sinne des HGB:

Vorsitzende/r: 180 € pro Sitzung
Stellvertretende/r Vorsitzende/r: 130 € pro Sitzung
Mitglied: 110 € pro Sitzung

Große Kapitalgesellschaften im Sinne des HGB:

Vorsitzende/r: 200 € pro Sitzung

Stellvertretende/r Vorsitzende/r: 150 € pro Sitzung
Mitglied: 130 € pro Sitzung.

2. Analog zum Oberbürgermeister, der aufgrund seiner hauptamtlichen Tätigkeit für die Landeshauptstadt Potsdam diese in den Gesellschafterversammlungen vertritt, sollen auch hauptamtliche Beschäftigte der LHP, die die Stadt in Aufsichtsräten vertreten keine Vergütung oder Aufwandsentschädigung erhalten.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Neufassung folgender Rechtsgrundlagen zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung im November 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen:
 - Satzung über die Festsetzung der angemessenen Aufwandsentschädigung für eine Tätigkeit als Vertreter/Vertreterin der Landeshauptstadt Potsdam in wirtschaftlichen Unternehmen
 - Leitlinie der Landeshauptstadt Potsdam zur Vergütung von Vertretern/Vertreterinnen der Landeshauptstadt Potsdam in städtischen Unternehmen und Beteiligungen (Vergütungsleitlinie).

Abstimmungsergebnis:

(in namentlicher Abstimmung)
mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 14 Ja-Stimmen
und einer Stimmenthaltung.

Persönliche Erklärung:

Der **Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, begründet seine Auffassung, zu diesem Tagesordnungspunkt einem Mitwirkungsverbot zu unterliegen und weist die in der Diskussion geäußerten Vorwürfe an seine Person zurück.

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 9.19 Bebauungsplan Nr. 132 "Am Friedhof" - Information des Ortsbeirates
Vorlage: 15/SVV/0460
Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu veranlassen, dass der Ortsbeirat Fahrland regelmäßig halbjährlich oder bei Sachstandsänderung unverzüglich über den Bearbeitungsstand des Bebauungsplanes Nr. 132 „Am Friedhof“ informiert wird.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 9.20 Unterstützung der ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser
Vorlage: 15/SVV/0461
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die ehrenamtlich geleiteten Nachbarschafts- und Begegnungshäuser in ihrer Aufgabenerfüllung durch finanzielle Unterstützung des Ehrenamtes weiter gestärkt werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2015 dazu ein Vorschlag vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0461 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten/ BVB Freie Wähler, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 15/SVV/0461 in den Ausschuss für Finanzen wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister beantragt, die Tagesordnungspunkte 9:31 - **Gesellschaftsvertrag der Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH**, DS 15/SVV/0478 und 9.30 - **Betrauung Tourismus- und Kulturmarketing**, DS 15/SVV/0477 in dieser Reihenfolge **noch vor 21:30 Uhr** aufzurufen.

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.31 Gesellschaftsvertrag der Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH
Vorlage: 15/SVV/0478
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in der Landeshauptstadt Potsdam mbH (dann Potsdam Marketing und Service GmbH) gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.30 Betrauung Tourismus- und Kulturmarketing
Vorlage: 15/SVV/0477
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Regina Ebert, Gästeführerin und ehemalige 1. Vorstandsvorsitzende des Potsdam Guide e.V. das beantragte Rederecht. Sie informiert über die aktuelle Situation der zahlreichen Gästeführerinnen und Gästeführer der Landeshauptstadt Potsdam und verweist auf die momentane Lage sowie die Zukunft derer im Geflecht der Potsdamer Tourismuswirtschaft.

Anschließend wird die Vorlage vom Oberbürgermeister eingebracht, der in seinem Redebeitrag darauf verweist, dass der vorliegende Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE bis auf den Punkt 3 seitens der Verwaltung übernommen werde.

Er schlägt anstelle dessen folgende Formulierung vor:
Beratungsgegenstände, die das Tourismus- und Kulturmarketing während der Dauer der Betrauung betreffen und die für eine Beschlussfassung durch die Gesellschaftsversammlung vorgesehen sind, werden dem Hauptausschuss zuvor zur Kenntnis gegeben.

Das gilt für Beschlüsse der Gesellschaftsversammlung ab dem 01.10.2015. Der Hauptausschuss beschließt im September 2015, über Art und Umfang der Berichterstattung im Hauptausschuss.

Herr Dr. Scharfenberg bringt den als Tischvorlage vorliegenden Änderungsantrag namens der Fraktion DIE LINKE mit folgendem Wortlaut ein:

1. Nr.1 Satz 1 erhält folgende Fassung:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine neue Tourismuskonzeption für die Landeshauptstadt Potsdam zu erarbeiten und bis Ende 2016 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.
2. Nr.3 Satz 2 erhält folgende Fassung:
Die Betrauung erfolgt für einen Zeitraum bis längstens 31.12.2017.

Anstelle des vorgeschlagenen Punktes 3 mit dem Wortlaut:

Gesellschafterversammlung für die BVG (zukünftig PMS GmbH) ist der Hauptausschuss,

übernimmt er die vom Oberbürgermeister vorgeschlagene Formulierung; bittet aber den Termin auf den 01. September 2015 zu konkretisieren.

Der Oberbürgermeister schlägt den 02. September vor, da an diesem Tag eine Sitzung des Hauptausschusses stattfindet.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE Punkt 1 und 2 sowie die geänderte Fassung des Punktes 3 mit der konkretisierten Terminstellung 02.09.2015 wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Anschließend wird die so geänderte Drucksache zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine neue Tourismuskonzeption für die Landeshauptstadt Potsdam zu erarbeiten und bis Ende 2016 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen. Damit soll auch ein neues Konzept für die öffentliche Förderung und Aufgabenwahrnehmung im Bereich Tourismus- und Kulturmarketing entwickelt werden.
2. Bis zur abschließenden Überarbeitung und Erstellung der unter 1. genannten Konzepte wird die Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft in Potsdam mbH (BVG GmbH, zukünftig Potsdam Marketing und Service GmbH), mit der Wahrnehmung von Dienstleistungsaufgaben von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse mit folgenden Geschäftsfeldern betraut:
 - a) Tourismus- und Kulturmarketing
 - b) Tourismusinformationen
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die ProPotsdam GmbH zu ermächtigen, die in der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage enthaltenen Beschlüsse zur Betrauung der BVG GmbH (zukünftig PMS GmbH) zu fassen und umzusetzen. Die Betrauung erfolgt für einen Zeitraum bis längstens 31.12.2017.
4. Beratungsgegenstände, die das Tourismus- und Kulturmarketing während der Dauer der Betrauung betreffen und die für eine Beschlussfassung durch die Gesellschaftsversammlung vorgesehen sind, werden dem Hauptausschuss zuvor zur Kenntnis gegeben. Das gilt für Beschlüsse der Gesellschaftsversammlung ab dem 02.09.2015. Der Hauptausschuss beschließt im September 2015 über Art und Umfang der Berichterstattung im Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

Um 21:40 Uhr verständigt sich die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller mit den Vorsitzenden der Fraktionen und dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt Frau Müller die **Empfehlung des Ältestenrates** bekannt, dass für die noch auf der Tagesordnung stehenden Punkte 9.21 – 9.31 folgende Überweisungen in die Ausschüsse bzw. Ortsbeiräte empfohlen werden:

zu 9.21 Hauptstadtgespräch
Vorlage: 15/SVV/0462
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die inhaltlichen Schwerpunkte und Probleme der Entwicklung der Stadt Potsdam als Landeshauptstadt in einem jährlichen Hauptstadtgespräch mit Vertretern der Landesregierung gebündelt werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich gegenüber der Landesregierung für die Durchführung solcher Hauptstadtgespräche einzusetzen.

Der Hauptausschuss ist im September 2015 über den Stand der Bemühungen zu informieren.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.22 Geschlechtergerechte Sprache
Vorlage: 15/SVV/0463
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geschlechtergerechte Sprache in allen Geschäftsbereichen der Verwaltung, insbesondere in Publikationen nach außen (Formulare, Briefe, Broschüren, Internet), weiter zu fördern.

Dazu soll u.a. bei der nächsten turnusgemäßen Überarbeitung von Antragsformularen geschlechtergerechte Sprache verbindlich genutzt werden, sollen in Verantwortung der Geschäftsbereiche die Standardbriefvorlagen daraufhin überarbeitet werden und die Sensibilisierung für gerechte Sprache erhöht werden.

Den Stadtverordneten ist am 4.11. 2015 über den aktuellen Stand und weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu berichten.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Hauptausschuss** und den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.23 Entwicklung des Cafés im Volkspark
Vorlage: 15/SVV/0464
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beim Entwicklungsträger Bornstedter Feld darauf hinzuwirken, dass für das Café im Volkspark ein erweitertes Nutzungskonzept entwickelt wird und entsprechende Umbaumaßnahmen finanziell eingeplant werden. Zielsetzung sollte es sein, das Café attraktiver zu gestalten, indem die Versorgung des Außenbereichs (Wasserspielplatz, Terrasse) vor allem in den Sommermonaten sichergestellt werden kann und andererseits auch der Innenbereich gleichzeitig ganzjährig gastronomisch und/oder als Treffpunkt zu nutzen ist. Das Konzept ist bei der Neuverpachtung/Verlängerung des bestehenden Vertrages zugrunde zu legen.

Dem Hauptausschuss ist im 4. Quartal zu berichten.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Hauptausschuss zur Erledigung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.24 Behindertengerechte Ampel in Groß Glienicke
Vorlage: 15/SVV/0465
Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Lichtsignalampel an der Straßengabelung Potsdamer Chaussee/Glienicker Dorfstraße im Ortsteil Groß Glienicke bis November 2015 behindertengerecht umrüsten zu lassen.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Ortsbeirat Groß Glienicke** und den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.25 Entwicklungs- und Vermarktungskonzept für die Gewerbeflächen im Bebauungsplan Nr. 129
Vorlage: 15/SVV/0466
Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Gewerbeflächen im Bebauungsplan Nr. 129 bis Ende des IV. Quartales 2015 ein Entwicklungs-

und Vermarktungskonzept zu erstellen. Das Konzept ist mit den Eigentümern der Gewerbeflächen und dem Standortmanagement des Wissenschaftsparks abzustimmen.

2. Des Weiteren wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Vermarktung der Gewerbeflächen im Bebauungsplan Nr. 129 aktiv zu begleiten.
3. Ende des III. Quartales 2015 ist im Hauptausschuss und im Wirtschaftsrat erstmals über den Sachstand zu berichten; weitere Berichterstattungen sind dann fortfolgend halbjährlich vorzulegen.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Ortsbeirat Golm** und den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.27 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland

Vorlage: 15/SVV/0469

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie und wo sich ein befestigter und beleuchteter Weg für Fußgänger und Radfahrer schaffen lässt, die in Neu Fahrland in der Siedlung „Am Föhrenhang“ wohnen und zum Bürgerhaus, zur Kita, zum Spielplatz („Am Kirchberg“) oder zum Sport- und Freizeitzentrum („An der Birnenplantage“) gelangen wollen. Dabei sollten auch die voraussichtlichen Kosten geschätzt werden.

Über den Stand der Erfüllung des Auftrags ist die Stadtverordnetenversammlung am 07.10. 2015 zu informieren.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Ortsbeirat Neu Fahrland** und den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.28 Bahnhof Medienstadt - Babelsberg

Vorlage: 15/SVV/0471

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Möglichkeit für das Abstellen von Fahrrädern an beiden Seiten des Bahnhofs Medienstadt Babelsberg, sowie die Parkplatzmöglichkeiten auch für PKW im weiteren Umfeld des Bahnhofs, z.B. durch eine Park & Ride Fläche verbessert werden können.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.29 Städtische Unternehmen als integrative Vorbilder für die Willkommenskultur für Flüchtlinge

Vorlage: 15/SVV/0472

Fraktion SPD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sich, als Gesellschaftervertreter der städtischen Unternehmen dafür einzusetzen, dass sie eine integrative Vorbildwirkung für Potsdam einnehmen. Dazu sollen insbesondere verbindlich Praktikumsplätze für Flüchtlinge angeboten werden, die erste Sprachkurse abgeschlossen haben und berufsbezogene Sprachkurse besuchen. Unkomplizierte, niedrigschwellige praktische Hilfen sollen darüber hinaus überlegt werden.

Über das Engagement der Unternehmen, vorhandene Praxis und neue Ideen für eine Willkommenskultur für Flüchtlinge in Potsdam soll im Hauptausschuss im September 2015 berichtet werden.

Die vom Ältestenrat empfohlene Überweisung in den **Hauptausschuss zur Erledigung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.32 Entwicklungsbereich Krampnitz - Erfüllung der Auflagen aus dem Zielabweichungsverfahren

Vorlage: 15/SVV/0475

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) und Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke

zu 10 Mitteilungsvorlagen

zu 10.1 Änderung in der Ausschussbesetzung

Vorlage: 15/SVV/0427

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

zu 10.2 Ergebnisse der Integrationskonferenz der Landeshauptstadt Potsdam 2015

Vorlage: 15/SVV/0429

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion.

zu 10.3 Information zum Auftrag DS 14/SVV/0949: Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 122-1 "Glienicke Winkel"
Vorlage: 15/SVV/0450

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

zu 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 11.1 Bericht - bzgl. des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs Krampnitz gemäß Beschluss: 13/SVV/0388

Mit Schreiben vom 29. Juni 2015 hat der Oberbürgermeister um Verlegung des **Termins der Berichterstattung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015** gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.2 Prüfbericht mit Handlungsvorschlägen für Familientarife bei den Stadtwerken gemäß Beschluss: 14/SVV/0657

zu 11.2.1 Familientarife bei den Stadtwerken

Vorlage: 15/SVV/0454

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 11.3 Zwischenbericht - alternative Möglichkeiten im Schulneubau gemäß Beschluss: 14/SVV/0921

zu 11.3.1 Alternative Möglichkeiten im Schulneubau, Zwischenbericht

Vorlage: 15/SVV/0503

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

zu 11.4 Ergebnis der Prüfung von Modellen der finanziellen Bürgerbeteiligung gemäß Beschluss: 14/SVV/1054

zu 11.4.1 Finanzielle Bürgerbeteiligung

Vorlage: 15/SVV/0501

Oberbürgermeister, Werkstatt für Beteiligung

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

zu 11.5 Vorschlag zur Unterstützung der Bildenden Kunst in der Landeshauptstadt Potsdam (Atelierprogramm) gemäß Beschluss: 14/SVV/1052

zu 11.5.1 Räume für Kulturschaffende und Kreative - Atelierprogramm und "Kreativhaus Rechenzentrum"

Vorlage: 15/SVV/0500

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft.

zu 11.6 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld - Ergebnis der Prüfung gemäß Beschluss: 14/SVV/1084

zu 11.6.1 Jugendfreizeiteinrichtungen im Bornstedter Feld

Vorlage: 15/SVV/0451

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

zu 11.7 Sachstandsbericht bzgl. der Gestaltung des Willi-Frohwein-Platzes gemäß Beschluss: 15/SVV/0123

zu 11.7.1 Gestaltung Willi-Frohwein-Platz

Vorlage: 15/SVV/0421

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

**zu 11.8 Parkraumkonzept für den Campus der Stadtverwaltung
gemäß Beschluss: 15/SVV/0222**

Mit Schreiben vom 23. Juni 2015 hat der Oberbürgermeister um Verlegung des **Termins der Berichterstattung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015** gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.9 Information über die Kosten und Rahmenbedingungen einer
Taktverdichtung des Schienenverkehrs auf der Strecke des RE 1
gemäß Beschluss: 15/SVV/0315**

zu 11.9.1 Kosten Taktverdichtung Schienenverkehr

Vorlage: 15/SVV/0506

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**zu 11.10 Weiterführung der Beleuchtung in der Straße "Lerchensteig"
gemäß Beschluss: 15/SVV/0232**

zu 11.10.1 Beleuchtung Lerchensteig

Vorlage: 15/SVV/0507

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Diese Mitteilungsvorlage wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09. September 2015 behandelt.

**zu 11.11 Übersicht der noch nicht mit schnellem Internet versorgten Straßen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0798**

Mit Schreiben vom 24. Juni 2015 hat der Oberbürgermeister um Verlegung des **Termins der Berichterstattung nach Vorlage der Ergebnisse; möglichst noch im III. Quartals dieses Jahres** gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.12 Information über das Ergebnis der Bemühungen zum Erhalt des Seesportclubs am Park Babelsberg gemäß Beschluss: 15/SVV/0280

zu 11.12.1 Erhalt des Seesportclubs am Park Babelsberg
Vorlage: 15/SVV/0499
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

B. Müller
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:

- Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen
- Ergebnisse der namentlichen Abstimmung zu den DS 15/SVV/0436 und 15/SVV/0440